

## Bericht

des

### Schweizerischen Bundesgerichts an die Bundesversammlung über seine Geschäftsführung im Jahre 1951

(Vom 2. Februar 1952)

---

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen gemäss Art. 21 des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege über die Tätigkeit des Bundesgerichts im Jahre 1951 Bericht zu erstatten.

#### A. Allgemeines

Zu Anfang des Berichtsjahres traten die im Dezember 1950 neu gewählten Gerichtsmitglieder Herren Dr. Paul Corrodi, Dr. Silvio Giovanoli und Dr. Paul Schwartz ihr Amt an. Am 10. Juli 1951 starb nach schwerer Krankheit Herr Bundesrichter Kurt Düby. Auf Ende Oktober 1951 nahm Herr Dr. Hans Steiner nach fast 27-jähriger Tätigkeit als Mitglied des Gerichts seinen Rücktritt. Als ihre Nachfolger wählte die Bundesversammlung am 27. September 1951 die Herren Dr. Gustav Muheim (Uri) und Dr. Hans Tschopp (Zürich), die das Amt im November 1951 angetreten haben.

Das Bundesgericht wählte als zweiten Ersatzmann des Präsidenten der Eidgenössischen Schätzungskommission für den Kreis VII Herrn Dr. Ugo Zandralli, Advokat in Roveredo, und als Präsidenten der Eidgenössischen Steuererlasskommission, an Stelle des verstorbenen Herrn Prof. E. Delaquais, Herrn Prof. Dr. Peter Liver in Bern.

Vernehmlassungen wurden erstattet:

dem Bundesrat zum Entwurf eines Bundesratsbeschlusses betreffend Arrest gegen Vermögen ausländischer Staaten und ausländischer staatlicher Unternehmen;

dem Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement zur Neuordnung des Verfahrens in Patentprozessen (Art. 67 OG);

- dem Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement zu den Ausführungsbestimmungen zum Abkommen mit den USA zur Vermeidung der Doppelbesteuerung beim Einkommen;
- dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement zum Bundesbeschluss betreffend Sicherstellung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern in unsicheren Zeiten;
- dem Eidgenössischen Amt für Verkehr zum Vorentwurf eines neuen Eisenbahngesetzes.

Der Präsident der Petitionskommission des Nationalrates stellte dem Bundesgericht eine gegen dieses als Kollektivbehörde an die Bundesversammlung gerichtete Verantwortlichkeitsklage zur Vernehmlassung gemäss Artikel 20 des Verantwortlichkeitsgesetzes vom 9. Dezember 1850 zu. Es wurde hiezu im Sinne der Verneinung der Passivlegitimation des Bundesgerichts bzw. seiner Spruchkammern für eine Schadenersatzklage und der Nichterheblicherklärung der Eingabe gemäss Artikel 21/32 des zitierten Gesetzes Stellung genommen. Über die weitere Behandlung der Klage seitens der eidgenössischen Räte ist dem Bundesgericht bisher nichts bekannt geworden.

Im ordentlichen Geschäftsbereich des Bundesgerichts ist die Gesamtzahl der neu eingegangenen Fälle von 2305 im Jahre 1950 auf 2183 im Berichtsjahre, also um 122 zurückgegangen. Es haben abgenommen: die staatsrechtlichen Streitigkeiten um 76 auf 744, die verwaltungsrechtlichen um 14 auf 213, die Strafsachen um 17 auf 535 und die Beschwerden betreffend Schuldbetreibung und Konkurs um 18 auf 176. Diesen Rückgängen steht eine kleine Zunahme der Berufungen um 10 auf 470 gegenüber.

Bei der Kammer zur Beurteilung von Klagen auf Rückerstattung in kriegsbesetzten Gebieten weggenommener Vermögenswerte (Raubgutkammer) sind von den zu Beginn des Berichtsjahres hängig gewesenen 14 Regressprozessen 3 ganz erledigt, die andern bis auf die Ansprüche der letzten Regressnehmer gegen die Schweizerische Eidgenossenschaft beurteilt und nunmehr auch in diesem Punkte demnächst spruchreif.

#### Zahl der Sitzungen im Jahre 1951

Gesamtgericht . . . . .	—
I. Zivilabteilung . . . . .	35
II. Zivilabteilung . . . . .	41
Staatsrechtliche Kammer . . . . .	39
Verwaltungsrechtliche Kammer . . . . .	19
Kassationshof . . . . .	28
Schuldbetreibungs- und Konkurskammer . . . . .	4
Anklagekammer . . . . .	—
Bundesstrafgericht . . . . .	2

Total 168

## Statistik über die Erledigungen von 1947 bis 1951

Natur der Streitsache	1947			1948			1949			1950			1951			Auf 1952 übertragen
	Von 1946 übertragen	Neu eingelangen	Erledigt	Von 1947 übertragen	Neu eingelangen	Erledigt	Von 1948 übertragen	Neu eingelangen	Erledigt	Von 1949 übertragen	Neu eingelangen	Erledigt	Von 1950 übertragen	Neu eingelangen	Erledigt	
<i>I. Zivilsachen:</i>																
1. Erst- u. letztinstanzlich zu beurteilende Zivilsachen	13	9	9	13	10	7	16	9	14	11	10	9	12	9	7	14
2. Berufungen gegen Urteile kantonaler Gerichte . . .	68	341	338	71	390	378	83	393	418	58	460	412	106	470	467	109
3. Nichtigkeitsbeschwerden	1	11	9	3	11	10	4	7	9	2	10	11	1	9	9	1
4. Andere Zivilsachen (Revisions-, Erläuterungs- und Moderationsbegehren) . .	2	9	8	3	11	9	5	11	12	4	14	16	2	16	15	8
5. Rekurse in Expropriationssachen . . . . .	14	6	9	11	15	8	18	10	18	10	10	10	10	5	10	5
<i>II. Strafsachen</i> . . . . .	25	531	523	33	519	499	53	540	527	66	552	570	48	535	526	57
<i>III. Staatsrechtliche Streitigkeiten</i> . . . . .	209	919	939	189	858	874	173	887	890	170	820	828	162	744	725	181
<i>IV. Verwaltungsrechtliche Streitigkeiten</i> . . . . .	96	259	283	72	302	294	80	265	275	70	227	234	63	213	193	83
<i>V. a. Beschwerden betr. das Schuldbetreibungs- und Konkurswesen</i> . .	3	175	173	5	136	127	14	188	202	—	194	191	3	176	170	9
<i>b. Eisenbahn-, Hotel-, Gemeinde- und Banken-Sparungen</i> . . .	1	6	4	3	3	5	1	2	3	—	1	—	1	2	1	2
<i>VI. Freiwillige Gerichtsbarkeit.</i>	1	4	4	1	3	3	1	7	8	—	7	7	—	4	4	—
Total	433	2270	2299	404	2258	2214	448	2319	2376	391	2305	2288	408	2183	2128	463

## B. Spezieller Teil

### I. Zivilrechtspflege

Eine Übersicht über die Zivilsachen, mit denen sich das Bundesgericht im Jahre 1951 zu befassen hatte, gibt folgende Tabelle:

Natur der Streitsache	Von 1950 übertragen	Neu eingegangen	Total	Erledigt	Auf 1952 übertragen
1. Direkte Prozesse (Art. 41 und 42 OG) . .	12	9	21	7	14
2. Berufungen (Art. 43 f. OG) . . . . .	106	470	576	467	109
3. Nichtigkeitsbeschwerden (Art. 68 OG) .	1	9	10	9	1
4. Revisions-, Erläuterungs- und Modera- tionsbegehren . . . . .	2	16	18	15	3
5. Rekurse in Enteignungssachen. . . . .	10	5	15	10	5
Total	131	509	640	508	132

Von den Berufungen wurden 257 abgewiesen, 64 ganz oder teilweise gutgeheissen, 67 durch Rückzug oder Vergleich erledigt, auf 56 wurde nicht eingetreten und 23 Fälle wurden an die Vorinstanz zurückgewiesen.

Von den 109 auf 1952 übertragenen Berufungen stammen 3 aus dem Jahre 1950; die übrigen sind im Berichtsjahre eingegangen (davon 61 in den Monaten November und Dezember).

### II. Strafrechtspflege

a. Die Anklagekammer hatte sich mit 38 Fällen (Vorjahr 54) zu befassen — wovon 4 aus dem Jahre 1950 —, nämlich mit der Aufsicht über 5 Voruntersuchungen,

im Falle Reyrenn Fernand und Konsorten wegen Ausstellung falscher Domizilbescheinigungen;

im Falle Schenk Arnold und Konsorten wegen Widerhandlung gegen den Bundesratsbeschluss vom 6. Juli 1948 (Übernahme von Weissweinen);

im Falle Davis Charles wegen politischen Nachrichtendienstes, Betruges usw.;

im Falle Nicole Pierre wegen Angriffs auf die Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft usw.;

im Falle Arnold Emil wegen Angriffs auf die Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft;

die Untersuchungen in den Fällen Reyrenn Fernand und Konsorten, Schenk Arnold und Konsorten und Arnold Emil sind noch hängig;

33 Gerichtsstandsstreitigkeiten, davon 17 unter Behörden zweier oder mehrerer Kantone (Art. 264 BStP); in 16 Fällen wurde der Gerichtsstand auf Begehren einer Partei bestimmt; die Erledigung von 3 Begehren wurde auf das Jahr 1952 übertragen.

b. Das Bundesstrafgericht hat den Fall Davis Charles in einer dreitägigen und den Fall Nicole Pierre in einer sechstägigen Sitzung beurteilt. 1 Gesuch um Wiederaufnahme des Strafverfahrens wurde abgewiesen.

c. Kassationshof. Die Zahl der anhängigen Geschäfte betrug 538 (im Vorjahre 555), wovon 43 aus dem Jahre 1950.

Davon wurden erledigt:

durch Gutheissung der Beschwerde . . . . .	57	
» Abweisung der Beschwerde . . . . .	228	
» Nichteintreten . . . . .	160	
» Rückzug . . . . .	45	490
Unerledigt blieben . . . . .		<u>48</u>
		538

Die auf 1952 übertragenen Nichtigkeitsbeschwerden sind mit einer Ausnahme im Berichtsjahre eingegangen, 24 davon im Monat Dezember.

Ausser diesen Geschäften hat der Kassationshof 53 staatsrechtliche Fälle (wovon 6 aus dem Vorjahre) übernommen. Davon wurden 45 beurteilt und 8 auf das neue Jahr übertragen.

Von den insgesamt 535 erledigten Geschäften wurden gemäss Artikel 275<sup>bis</sup> BStP und Artikel 92 OG 355 vom Dreierausschuss des Kassationshofes behandelt.

d. Ausserordentlicher Kassationshof.

Die Zahl der anhängigen Geschäfte betrug 3. Sie wurden auf das Jahr 1952 übertragen.

## III. Staatsrechtspflege

Die im Jahre 1951 beim Staatsgerichtshof anhängig gewesenen Streitigkeiten verteilen sich wie folgt:

Natur der Streitsache	Übertragen aus dem Vorjahre	Neu eingegangen	Total	Erlедigt	Auf 1952 übertragen
1. Kompetenzkonflikte (Art. 83 a OG) . .	—	1	1	—	1
2. Streitigkeiten zwischen Kantonen (Art. 83 b OG) . . . . .	4	1	5	3	2
3. Streitigkeiten zwischen Vormundschaftsbehörden verschiedener Kantone (Art. 83 c OG) . . . . .	—	2	2	2	—
4. Beschwerden von Privaten und Korporationen (Art. 84 a OG) . . . . .	150	714	864	692	172
5. Beschwerden wegen Verletzung von Staatsverträgen mit dem Ausland (Art. 84 c OG) . . . . .	1	4	5	4	1
6. Beschwerden betreffend die politische Stimmberechtigung und betreffend kantonale Wahlen und Abstimmungen (Art. 85 a OG) . . . . .	1	3	4	4	—
7. Einsprachen gegen Auslieferungsbegehren fremder Staaten . . . . .	3	2	5	4	1
8. Anwaltsgebühren (Art. 161 OG) . . .	—	1	1	1	—
9. Revisions- und Erläuterungsbegehren .	3	16	19	15	4
Total	162	744	906	725	181

Von den auf 1952 übertragenen Geschäften stammen: eines aus dem Jahre 1934, 4 aus dem Jahre 1945, 6 aus dem Jahre 1946, 7 aus dem Jahre 1947, eines aus dem Jahre 1948, 4 aus dem Jahre 1949, 15 aus dem Jahre 1950. Die übrigen sind im Geschäftsjahre eingegangenen (davon 90 in den Monaten November und Dezember).

Von den 692 Beschwerden von Privaten und Korporationen (Ziff. 4 der Tabelle) sind 189 durch Nichteintreten, 63 durch ganze oder teilweise Gutheissung und 284 durch Abweisung erledigt worden; 156 sind zurückgezogen worden oder konnten als gegenstandslos abgeschrieben werden.

257 Fälle wurden durch den gemäss Artikel 92 OG eingesetzten Ausschuss von drei Mitgliedern erledigt, ferner 14 Fälle von der I. Zivilabteilung, 23 Fälle von der II. Zivilabteilung und 46 Fälle vom Kassationshof.

Wegen mutwilliger Beschwerdeführung bzw. Verletzung des durch die gute Sitte gebotenen Anstandes wurden 8 Beschwerdeführern bzw. Anwälten Ordnungsbussen auferlegt oder Verweise erteilt.

Es waren 140 Begehren um Erlass provisorischer Verfügungen im Sinne von Artikel 94 OG zu behandeln.

13 Fälle gaben Anlass zu einem Meinungs austausch mit dem Bundesrat und den Departementen über die Kompetenzfrage (Art. 96 OG).

#### IV. Verwaltungsrechtspflege

Die im Jahre 1951 anhängig gewesen en verwaltungsrechtlichen Streitigkeiten verteilen sich wie folgt:

Natur der Streitsache	Übertragen aus dem Vorjahre	Neu eingegangen	Total	Erledigt	Auf 1952 übertragen
I. <i>Beschwerden betreffend bundesrechtliche Abgaben (Art. 97 und 98 OG)</i> . . . .	43	146	189	134	55
II. <i>Beschwerden gemäss Art. 99 OG:</i>					
1. Registersachen . . . . .	4	23	27	21	6
2. Zollsachen . . . . .	3	10	13	8	5
3. Fabrik- und Gewerbeswesen . . . .	—	1	1	1	—
4. Sozialversicherung . . . . .	1	—	1	1	—
5. Bürgerrecht . . . . .	—	5	5	5	—
6. Spielbanken . . . . .	—	2	2	—	2
7. Wasserrecht . . . . .	—	2	2	1	1
8. Weitere Fälle (Art. 100 OG) . . . .	—	7	7	6	1
III. <i>Vermögensrechtliche Ansprüche:</i>					
a. gegen den Bund (Art. 110 OG) . . .	3	8	11	6	5
b. aus dem Beamtenverhältnis (Art. 110 a OG) . . . . .	3	8	11	5	6
IV. <i>Anstände über Befreiung von kantonalen Abgaben (Art. 111 a OG)</i> . . . .	1	1	2	1	1
V. <i>Andere verwaltungsrechtliche Streitigkeiten (Art. 111 i OG)</i> . . . . .	1	—	1	—	1
VI. <i>Disziplinarrechtspflege (Art. 117 ff. OG)</i> . . . . .	4	—	4	4	—
Total	63	213	276	193	83

Von den 276 anhängig gewesen en verwaltungsrechtlichen Streitigkeiten sind erledigt worden durch:

Nichteintreten . . . . .	16	
Rückzug oder Vergleich . . . . .	53	
Gutheissung . . . . .	31	
Abweisung . . . . .	93	193
Übertragung auf das Jahr 1952 . . . . .		<u>83</u>
		<u>276</u>

Von den übertragenen Geschäften stammen 4 aus dem Jahre 1949, 2 aus dem Jahre 1950 und die übrigen aus dem Jahre 1951 (davon 38 aus den Monaten November und Dezember).

### V. Schuldbetreibung und Konkurs

Die Gesamtzahl der hängigen Beschwerden und Rekurse betrug 179 (15 weniger als im Vorjahre). Erledigt wurden 170, sodass 9 Fälle auf das Jahr 1952 übertragen werden mussten.

Die Erledigung erfolgte:

durch Nichteintreten . . . . .	15
» Rückzug oder Gegenstandslosigkeit . . . . .	4
» ganze oder teilweise Gutheissung . . . . .	53
» Abweisung . . . . .	98
	<u>170</u>

Inspektionen wurden keine vorgenommen.

Einzelne Aufsichtsbehörden, namentlich der Innerschweiz, waren mit der Berichterstattung im Rückstand. Die Geschäftsführung gab im allgemeinen zu keinen Bemerkungen Anlass. Über die Gründe des schleppenden Geschäftsganges einer unteren Aufsichtsbehörde wurde ein besonderer Bericht eingeholt.

Die Formulare wurden weiterhin verbessert.

Von Bescheiden an eidgenössische und kantonale Behörden seien erwähnt:

a) die Antwort an die Aufsichtsbehörde des Kantons Tessin, gegen das von ihr vorbereitete Kreisschreiben an die Betreibungs- und Konkursämter, wonach bei Publikation einer Fahrnissteigerung der Name des Schuldners nicht anzugeben, jedoch dieser Name den Steigerungsteilnehmern auf Wunsch mitzuteilen sei, werde nichts eingewendet;

b) die Mitteilung an den Staatsrat des Kantons Tessin der von ihm für mehrere von der Lawinenkatastrophe betroffene Gemeinden des Leventina-bezirks angeordnete Rechtsstillstand beziehe sich nicht auf bereits im Gang befindliche Konkurse; immerhin bleibe die Verschiebung bestimmter Akte des Verfahrens auf einen besser gelegenen Zeitpunkt, allenfalls mit Zustimmung der kantonalen Aufsichtsbehörde, vorbehalten;

c) die Stellungnahme zu einer vom waadtländischen Justiz- und Polizeidepartement entworfenen Bestimmung eines zu erlassenden kantonalen Ge-

setzes über die Anwendung des Bundesgesetzes vom 4. Dezember 1947 über die Schuldbetreibung gegen Gemeinden und andere Körperschaften des kantonalen öffentlichen Rechts: der Ausfallschein nach Artikel 2, Absatz 3 des Bundesgesetzes müsse auch den Forderungsgrund angeben (vgl. BGE 69 III 89). Nichts stehe entgegen, die Ablieferung einer Kopie des Ausfallscheines an die Schuldnerin vorzuschreiben; jedoch müsste dies unentgeltlich geschehen

#### *Eisenbahn- und Gemeindegeldleistungen*

Aus dem Vorjahre war ein Gesuch einer Eisenbahngesellschaft um Einberufung der Gläubigerversammlung nach den Vorschriften betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen hängig. Die Beschlüsse dieser Gläubigerversammlung sind im Berichtsjahr von der II. Zivilabteilung genehmigt worden.

Die Erledigung eines weiteren, im Berichtsjahre gestellten derartigen Gesuches einer Eisenbahngesellschaft ist auf das folgende Jahr übertragen worden. Dem Gesuch einer Eisenbahngesellschaft um Durchführung des Nachlassverfahrens wurde durch Eröffnung desselben entsprochen; die weitere Erledigung fällt nicht mehr ins Berichtsjahr.

Das Gesuch einer Gemeinde um Einberufung von Gläubigerversammlungen ist gegen Ende des Jahres gegenstandslos geworden.



**VI. Eidgenössische Schätzungskommissionen**

- Kreis I: Von 11 Geschäften (7 SBB, 2 Kraftwerke, 1 Elektrizitätswerk, 1 Flugplatz) wurden 6 erledigt.
- Kreis II: Von 11 Geschäften (1 SBB, 1 Privatbahn, 8 Kraftwerke, 1 Schiessplatz) wurden 6 erledigt.
- Kreis III: Von 3 Geschäften (militärische Anlagen) wurden 2 erledigt.
- Kreis IV: Von 7 Geschäften (2 SBB, 1 Privatbahn, 3 Kraftwerke, 1 Schiessplatz) wurden 3 erledigt.
- Kreis V: Von 11 Geschäften (1 PTT, 3 Kraftwerke, 2 militärische Anlagen, 5 Flugplätze) wurden 7 erledigt.
- Kreis VI: Von 7 Geschäften (1 SBB, 1 PTT, 1 Kraftwerk, 1 Elektrizitätswerk, 2 militärische Anlagen, 1 Flugplatz) wurden 4 erledigt.
- Kreis VII: Von 20 Geschäften (Kraftwerke) wurden 5 erledigt.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vorzüglichen Hochachtung.

Lausanne, den 2. Februar 1952.

Im Namen des Schweizerischen Bundesgerichts,

Der Präsident:

**Nägeli**

Der Gerichtsschreiber:

**Heiz**

---